

Zentrum Ökumene der EKHN · Praunheimer Landstr. 206 · 60488 Frankfurt

An Personen und Organisationen,
die in den Bereichen Entwicklung, Umwelt,
Landwirtschaft engagiert sind
und an weitere Interessierte

Zentrum Ökumene

Studienleiterin

Pfarrerin Ulrike Schmidt-Hesse

Praunheimer Landstraße 206

60488 Frankfurt

Tel +49 (0)69 – 97 65 18 42

Fax +49 (0)69 – 97 65 18 19

ulrike.schmidt-hesse@zoe-ekhn.de

www.zentrum-oekumene-ekhn.de

Frankfurt, 22.10.03

Einladung

Das Zentrum Ökumene der EKHN lädt Sie - in Kooperation mit Brot für die Welt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst - herzlich ein zur

Informations- und Diskussionsveranstaltung

Grüne Gentechnik: Hilfe zur Bekämpfung des Hungers oder Gefährdung?

am Freitag, 14. November 2003, 19.30 Uhr

im Zentrum Ökumene der EKHN, Praunheimer Landstr. 206, Frankfurt am Main

mit

Prof. Dr. Drinah Banda-Nyirenda aus Zambia

Ana de Ita, Projektkoordinatorin einer Bauernorganisation aus Mexiko

Jeffrey Smith, Journalist und Autor aus den USA

Peter Rottach, Brot für die Welt

Rudi Buntzel, Evangelischer Entwicklungsdienst

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Studienleiterin und stellv. Leiterin des Zentrums Ökumene

Zu den Beiträgen:

Frau Banda-Nyirenda

wird sich mit dem Thema " Braucht Afrika die Gentechnologie zur Bekämpfung von Hunger und Armut?" und "Nahrungsmittelhilfe mittels gentechnisch verändertem Mais - der Fall Zambia" auseinandersetzen.

Frau de Ita

wird auf den aktuellen Fall der "Verunreinigung traditioneller Maissorten in Mexiko durch importierten Genmais und die Konsequenzen für die mexikanischen Bauern" eingehen.

Herr Smith

wird über „Die wirtschaftlichen Interessen bei der Entwicklung und Verbreitung der grünen Gentechnik - welche Handlungsspielräume ergeben sich für die Bekämpfung sozialer Probleme?" sprechen.

Herr Buntzel und Herr Rottach

werden die Position deutscher Nichtregierungsorganisationen bei der Beurteilung der Grünen Gentechnik im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit darlegen.

Frau Schmidt-Hesse

wird die Veranstaltung moderieren.

Die Ressource-Personen kommen am 14. November aus Brüssel, wo am Vortag eine Veranstaltung mit EU-VertreterInnen zum Thema durchgeführt wird.